

Newsletter **Schule Marmstorf** Aktuell 14

Liebe Leserinnen und Leser,

„Das war´s für heute. Das nächste Mal bestimmt mit wichtigen Informationen zum Wiedereinstieg oder mit der Bekanntgabe der Verlängerung.“

Mit diesem Satz habe ich den letzten Newsletter beendet und genauso ist es dann gekommen.

Sowohl als auch. Die nächsten zwei Wochen bleibt die Schule weiterhin geschlossen. **Am 4.5. wird der Jahrgang 4 wieder mit dem Unterricht beginnen.**

In welcher Form ist noch nicht ganz klar. Wir beraten verschiedene Möglichkeiten, wie die beiden ersten Tage zu gestalten sind und haben unsere Vorschläge der Schulaufsicht zur Beurteilung vorgelegt. Die Antwort steht noch aus.

Am Freitag hat sich das Krisenteam getroffen. Wir haben einen Vorschlag erarbeitet, wie die Wiederaufnahme des Unterrichts funktionieren kann. Diesen hat der Elternrat am Wochenende kritisch besprochen und wir haben heute die gestellten Fragen beantworten können.

Auf jeden Fall werden **nur die Kinder des 4. Jahrgangs in der Schule beschult werden, die gesund sind und in deren Haushalt keine gefährdeten Personen wohnen.** Um dies abzuklären, werden die Klassenlehrkräfte in den nächsten Tagen eine entsprechende Abfrage durchführen. Für diese Kinder werden wir Möglichkeiten finden auch ihnen den neuen Lernstoff angemessen nahe zu bringen ohne sie der Gefahr einer größeren Gruppe auszusetzen.

Mit Aufnahme des Unterrichts, wird es für die Kinder in der **Notbetreuung**, die natürlich weiterlaufen wird, **und** für die Kinder des **4. Schuljahres**, die nachmittags in der GBS betreut werden, täglich ein warmes Mittagessen (voraussichtlich vegetarisch) geben. **Bitte beachten Sie die Mail, die Sie heute von Food for Kids bekommen haben.**

Wann die Kinder des 1. bis 3. Schuljahres wieder in die Schule kommen können ist zurzeit noch nicht bekannt. Das wird ganz wesentlich davon abhängen, wie sich nach der teilweisen Öffnung der Schulen und Geschäfte die Zahlen der erkrankten Personen entwickeln werden. Ich werde Sie entsprechend informieren sobald ich etwas Sicheres weiß. Solange werden diese Kinder weiter durch ihre Lehrkräfte mit Material versorgt.

Einige Klassen sind inzwischen dazu übergegangen, bestimmte Arbeitshefte, z.B. zur Schreibschrift, an die Kinder zu versenden oder zu verteilen. Ich kann das verstehen, da gerade dieses Üben gut in der häuslichen Umgebung stattfinden kann, wenn die einzelnen Übungen schon eingeführt wurden. Trotzdem ist es nicht unkritisch, weil gerade bei der Schreibschrift auch einige Bewegungsabläufe genau eingeübt werden müssen, um Fehlentwicklungen vorzubeugen. Wenn aber der Jahrgang gemeinsam so entschieden hat, dann mag es so sein.

Was aber weiterhin nicht geht, ist, dass Eltern Arbeitshefte hier in der Schule oder gar in den Klassen abholen. Die Räume sind alle gereinigt und desinfiziert und daher nicht zu betreten. Ich weiß, dass dies andere Schulen anders handhaben, aber diese Praxis, die sich in den letzten Wochen durchaus bewährt hat, möchte ich nicht ändern. Es gibt genug Material, das die Lehrkräfte den Kindern zur Verfügung stellen können und dies auch weiterhin tun.

Ansonsten gibt es nichts Neues aus der Schule zu berichten. Die Anzahl der Betreuungskinder wächst langsam, so dass wir heute eine dritte Gruppe eingerichtet haben. Solange es nicht regnet ist alles gut, weil das Gelände mehr als ausreichend Platz zum Spielen und sich aus dem Weg gehen bietet.

Alles Gute bis zum nächsten Newsletter und bleiben Sie gesund wünscht

Martin Nölkenbockhoff

20.4.2020